

bekommt der Genosse, der in der Leitung für die Propagandaarbeit verantwortlich ist, den Auftrag, diesen Beschluß mit den Schlußfolgerungen für die betreffende Grundorganisation zu erläutern, aus den Schlußfolgerungen den Beschluß vorzubereiten und diesen in der Leitungssitzung zur Diskussion zu stellen. Durch solche Methoden werden alle Leitungsmitglieder in die Arbeit einbezogen und das Niveau der Leitung und damit der ganzen Grundorganisation gehoben.

Eine wichtige Aufgabe für den Sekretär besteht darin, daß er außer mit den Mitgliedern seiner Grundorganisation mit recht viel Parteilosens spricht und sich aufmerksam gegenüber ihren Nöten und Sorgen verhält, so alltäglich und unbedeutend sie auch erscheinen mögen.

Das trägt nicht nur dazu bei, die Autorität der Leitung und Grundorganisation zu stärken, sondern dadurch werden die Genossen viele Signale bekommen, die ihnen dienen können, die Arbeit der Grundorganisation darauf einzustellen und zu verbessern.

Die von dem Genossen Schirdewan vorgeschlagene breite Erziehungsarbeit mit den Sekretären und Leitungsmitgliedern muß jetzt von den Kreisleitungen begonnen werden. In Seminaren sind die Fragen der Parteipraxis, der politischen Massenarbeit, der Organisationsarbeit usw. zu behandeln. Das wird unsere Sekretäre befähigen, ihre Arbeit besser durchzuführen, das Niveau der Grundorganisation zu heben und damit alle Aufgaben schneller und zielstrebig zu erfüllen.

## GISELA TRAUTZSCH **Wie muß die neue Parteileitung arbeiten**

Das 16. Plenum des Zentralkomitees hat die Einberufung des IV. Parteitagess und die Durchführung der Neuwahlen der leitenden Parteiorgane beschlossen. In vielen Grundorganisationen wurden bereits neue Parteileitungen gewählt. Tausende in der Parteiarbeit erfahrene Genossen werden neben jungen Genossen, die zum erstenmal eine leitende Tätigkeit ausüben, in die neuen Parteileitungen gewählt werden. Vor ihnen steht die große aber auch schwere Aufgabe, ihre Parteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei zu leiten, die politische Massenarbeit zu entwickeln und die Werktätigen für die Durchführung des neuen Kurses zu gewinnen und zu begeistern. Von der Arbeit der Parteileitungen, von ihrer Initiative, ihrer Aktivität und Beharrlichkeit wird es abhängen, wie die Aufgaben der Partei erfüllt werden. Ihre Arbeit wird die Entwicklung und das Niveau unserer Parteiarbeit bestimmen. Genosse S c h i r d e w a n fordert in seinem Referat auf der

16. Tagung des ZK: „Die Leitung soll die Parteimitglieder so führen, daß sie sich immer mehr als Angehörige einer Kampfgemeinschaft fühlen, die unzertrennlich zusammenwächst und ständig dem gemeinsamen Ziel zustrebt, durch die Kraft der Grundorganisation und durch die Tätigkeit des einzelnen Parteimitgliedes die höchsten Erfolge in der Überzeugungsarbeit, bei der Durchführung der wirtschaftlichen Aufgaben und bei der Organisation eines reichen kulturellen Lebens für die gesamte Partei zu erkämpfen.“

### **Die Parteileitung muß die Beschlüsse der Parteiführung kennen**

Die Arbeit der Leitung einer Parteiorganisation muß davon bestimmt sein, daß sie die Verantwortung für die Durchführung der Politik der Partei in ihrem Arbeitsbereich trägt. Die Leitung einer Parteiorganisation, die die Beschlüsse der Parteiführung nicht oder nur ungenügend kennt, wird nicht in der Lage sein, die Parteiorganisation zu leiten und den Mitgliedern konkrete Aufgaben zu stellen. Die bisherigen Berichtswahlversammlungen zeigten, daß manche Parteileitungen in ihrem Rechenschaftsbericht nicht von der Lage und von der Politik der Partei in ihrem Arbeitsbereich ausgingen und nicht die Aufgaben kannten, die die Beschlüsse der 15. und 16. Tagung des ZK für sie stellten. Die Aufgaben, die zur Durchführung der Politik der Partei vor den einzelnen Parteiorganisationen stehen, sind verschieden. Die Parteileitung der Grundorganisation eines Maschinenbaubetriebes hat andere Aufgaben zu lösen als die in einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft. Aber immer müssen diese Aufgaben von den grundsätzlichen Beschlüssen der Partei ausgehen und als Ziel die Verwirklichung der Politik der Partei haben.

### **Die Leitung muß die Lage in ihrem Arbeitsbereich kennen**

Um die Politik der Partei durchführen zu können, ist es erforderlich, daß die Leitung der Parteiorganisation die Lage in ihrem Arbeitsbereich kennt. Die Parteileitung eines Betriebes muß wissen, welche Aufgaben der Betrieb im Volkswirtschaftsplan zu erfüllen hat, wie die Arbeitsnormen erfüllt werden, wie es mit der Selbstkostensenkung im Betrieb aussieht, welche Löhne die Arbeiter erhalten, wie der Stand des Wettbewerbes ist usw.

Die Leitung einer Parteiorganisation in einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft braucht, um politisch richtig arbeiten zu können, einen Überblick über den Stand der Feldbestellung, über die Ernteergebnisse, über den Plan der Genossenschaft, über die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Staat, über die geleisteten Tagewerke der Mitglieder der Genossenschaft usw.

Die Leitung einer Parteiorganisation in einer MTS muß über die Einsatzbereitschaft der Traktoren und landwirtschaftlichen Geräte Bescheid wissen. Es muß ihr bekannt sein, wieviel Traktoren und Geräte sich in Reparatur befinden. Sie muß aber auch wissen, wie die werktätigen Bauern die Arbeit der MTS beurteilen.

Die Leitung einer Parteiorganisation im Handel muß z. B. über das Warenangebot und die Verkaufskultur ihrer Verkaufsstelle informiert sein.

Die \* Arbeit der Leitungen der Parteiorganisationen wird aber keinen Erfolg haben, wenn sie nicht die Menschen kennen, mit denen sie arbeiten. Die Leitungen müssen wissen, wer die besten und aktivsten Menschen aus den Reihen der Arbeiterklasse und der Intelligenz sind, auf die sich die Partei orientieren kann. Gerade der faschistische Putsch am 17. Juni hat uns gezeigt, auf welche Menschen sich die Partei verlassen muß. Außerdem waren die Beschlüsse der Partei und der Regierung zum neuen Kurs für viele ein Ansporn zur Verbesserung ihrer Arbeit, zur Entwicklung neuer Initiative. Dem Beispiel der Genossin Frida Hockauf folgten viele parteilose Werktätige. Auf diese Menschen müssen die Parteileitungen achten.

Die Parteileitung muß aber auch die Zusammensetzung der Parteiorganisation kennen. Sie muß wissen, wie die Mitglieder der Partei ihre fachlichen und beruflichen Aufgaben erfüllen und welches Ansehen sie bei den parteilosens Werktätigen genießen.

Nur die Parteileitung, die über die Situation in ihrem Arbeitsgebiet informiert ist, wird in der Lage sein, die Parteiorganisation richtig zu leiten und die Partei zur führenden Kraft zu entwickeln.

### **Die Parteileitung muß für ein reges innerparteiliches Leben sorgen**

Die Parteileitung kann ihre Arbeit nur durchführen, wenn sie sich auf die aktive Mitarbeit der Mitglieder der